Berufliche Entwicklung in Zeiten gesellschaftlicher Transformation

Chancen und Gestaltungsoptionen für die Berufliche Orientierung sowie Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Jahrestagung

14.-15.09.2026 in Oldenburg
veranstaltet von:
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
WiN·BO – Wissenschaftliches Netzwerk Berufsorientierung
Deutscher Verband für Bildungs- und Berufsberatung (dvb)

– Call for Papers –

Dynamiken der Globalisierung und Digitalisierung, Herausforderungen durch demografischen Wandel und Klimaveränderungen sowie politischer und gesellschaftlicher Wertewandel transformieren die Arbeitswelt tiefgreifend (vgl. Freiling et al. 2025; Windelband et al. 2025). Dabei verändern diese Prozesse Anforderungen, Chancen und Gestaltungsoptionen für Jugendliche und erwerbsfähige Personen in ihren beruflichen Orientierungsprozessen sowie der Berufswahl, die längst keine einmalige Entscheidung mehr darstellt (vgl. Ohlemann 2021; Driesel-Lange et al. 2020). Vielmehr werden berufliche (Neu-) Orientierungsprozesse über die gesamte Biografie relevant. Dies gilt nicht nur im Kontext der sich stetig verändernden Kompetenzanforderungen der Arbeitswelt sowie der Chancen neuer Tätigkeitsfelder, Berufe und Rahmenbedingungen, sondern insbesondere im Lichte individualisierter Lebensentwürfe (vgl. Hirschfeld & Eberle 2022).

Menschen sind gleichermaßen herausgefordert und haben die Möglichkeit, ihren beruflichen Weg immer wieder neu zu definieren und zu gestalten. Damit bewältigen und gestalten sie die Transformation der Arbeitswelt durch ihre eigene berufliche Entwicklung mit.

Die Komplexität, Mehrdeutigkeit und Nicht-Planbarkeit der Arbeitswelt führen jedoch häufig zu Unsicherheit und neuen Kompetenzanforderungen sowohl bei der Berufswahl Jugendlicher als auch bei der beruflichen Neu-Orientierung von Erwerbstätigen und Erwerbslosen. Damit verstärkt die systemisch bedingte Unsicherheit der Transformation die persönliche Unsicherheit, die Menschen in beruflichen Übergangssituationen häufig empfinden.

Vor diesem Hintergrund bedarf es verstärkt Unterstützungs- und Beratungsangebote, die Deutungs- und Aushandlungsprozesse ermöglichen und sich an individuellen biografischen Verläufen in einer sich stark wandelnden Arbeitswelt orientieren. Lehrkräfte und Berater*innen stehen vor der Herausforderung, mit der Unsicherheit in Bezug auf die Entwicklung der Arbeitswelt umzugehen. Berufliche Orientierung und Beratung bleiben davon nicht unberührt: Lehrkräfte und Berater*innen gewinnen in ihrer Rolle als Ko-Konstruierende in Prozessen der beruflichen Entwicklung und der Erarbeitung

einer beruflichen Identität an Bedeutung. Zu den bisher bekannten Zielen und Methoden zählen dabei:

- Die Entwicklung eines berufsbiografischen roten Fadens durch Reflexion und Resonanz in der interpersonalen Begegnung.
- Die Vermittlung von Prozesswissen und Methoden, wie berufliche Übergänge und Veränderungen gelingen können.
- Die gemeinsame Erarbeitung der individuellen Umsetzung einzelner Schritte.
- Der Einsatz von künstlicher Intelligenz als digitales Assistenzsystem. Diese erweitert die Möglichkeiten, die Arbeitswelt zu erkunden, berufliche Optionen zu entwickeln und zu recherchieren sowie Bewerbungen vorzubereiten.

Grundsätzlich ist die Frage zu beantworten, wie Berufliche Orientierung und Beratung das Spannungsfeld aufnehmen können, das sich zwischen Verunsicherung und Chance konstituiert. Zwischen unvorhersehbaren Veränderungsdynamiken auf der einen Seite und vermehrten Optionen, welche im Zuge der Transformation entstehen, auf der anderen Seite, sind Menschen in der Erarbeitung einer (veränderten) individuellen beruflichen Perspektive und deren kontinuierliche Integration im Lebenskontext zu begleiten. Vor diesem Hintergrund bedarf es einer Verständigung darüber, wie Berufliche Orientierung und Beratung zu Bildung, Beruf und Beschäftigung begünstigen, dass Menschen

- eine offene und neugierige Haltung gegenüber der Arbeitswelt entwickeln,
- Lust verspüren, sich mit ihren Erfahrungen und Fähigkeiten in neue Arbeitsinhalte und -formen einzubringen, diese aktiv mitzugestalten und Neues zu lernen,
- und in Übergangssituationen selbstsicher agieren.

Ziel der gemeinsamen Jahrestagung des Wissenschaftlichen Netzwerks Berufsorientierung (WiN·BO) und des Deutschen Verbands für Bildungs- und Berufsberatung (dvb) ist es, im Dialog von Wissenschaft und Praxis aktuelle gesellschaftliche und konzeptionelle Entwicklungen, Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen zu diskutieren und Perspektiven für eine wirksame Berufliche Orientierung und Beratung zu Bildung, Beruf und Beschäftigung in Zeiten gesellschaftlicher Transformation zu entwickeln.

Mögliche Themenschwerpunkte und Fragestellungen

- Wie können Berufliche Orientierung und Beratung im Kontext von disruptiven Veränderungen, Mehrdeutigkeit und Nicht-Planbarkeit der Arbeitswelt zu einem gelingenden (Arbeits-) Leben beitragen?
- Wie können Berufliche Orientierung und Beratung Menschen befähigen, sich unter diesen Bedingungen beruflich (neu) zu orientieren, Chancen der Transformation der Arbeitswelt zu erkennen, zu nutzen sowie selbstwirksam und sozial verantwortlich zu handeln?
- Welche Theorien zur Transformation lassen sich auf die berufliche (Neu-) Orientierung übertragen? Was kann daraus für die Konzeption und Gestaltung beruflicher Orientierungs- und Veränderungsprozesse abgeleitet werden?
- Welche Prozessmodelle von Berufswahl bzw. beruflicher Entwicklung sind im Kontext der Transformation der Arbeitswelt hilfreich? Wie lassen sich diese in pädagogische Begleit- und Beratungskonzepte umsetzen?

- Welche Rolle spielt Kontinuität in beruflichen Veränderungsprozessen, und wie kann sie hergestellt werden?
- Wie entstehen Offenheit, Neugier und handlungswirksame Motivation für Berufliche Orientierung und Veränderung in einer komplexen und nicht-planbaren Arbeitswelt?
- Welche Bedeutung haben Erleben, Emotionen und Selbstwirksamkeit für berufliche Übergänge in Zeiten gesellschaftlicher Transformation? Wie lassen sich diese im Unterricht methodisch integrieren? Wie kann im Rahmen von Beratung mit Emotionen gearbeitet werden?
- Was ermöglicht und bewirkt die interpersonale Begegnung in der Beruflichen Orientierung und Beratung in Zeiten der Transformation?
- Welche verschiedenen Rollen übernehmen Lehrkräfte und Berater*innen bei der Unterstützung in Transformationsprozessen? Welche Kompetenzen und Rahmenbedingungen benötigen sie jeweils dafür? Wie können Lehrkräfte und Berater*innen mit der eigenen Unsicherheit in Bezug auf die Transformationen der Arbeitswelt konstruktiv umgehen?
- Welche Chancen und Grenzen erwachsen im Zusammenspiel von Digitalisierung und Beruflicher Orientierung? Welche Implikationen sind für Konzepte, Bildungsorte und Akteur*innen abzuleiten?
- Für welche Themen und Aufgaben im Berufswahl- bzw. beruflichen (Neu)Orientierungsprozess ist der Einsatz von KI als digitales Assistenzsystem wirksam? Wie wird der Einsatz von KI in berufliche Orientierungs- und Beratungsprozesse integriert? Welche Voraussetzungen sind dafür notwendig, und wie können diese in der Beruflichen Orientierung und Beratung hergestellt werden?
- Wie werden bisher benachteiligte Menschen durch die Transformationsprozesse ermächtigt, sich beruflich weiterzuentwickeln und Chancen zu nutzen? Welche Rolle kann hier die inklusive Berufliche Orientierung spielen?
- Wie können Berufliche Orientierung sowie Beratung zu Bildung, Beruf und Beschäftigung zur Demokratiebildung beitragen?
- Welche Konzepte „grüner Berufsorientierung“ unterstützen den Umgang mit Transformationsprozessen?
- Wie werden die derzeitigen Transformationsprozesse auf dem Arbeitsmarkt im Kontext verschiedener Kulturen und in internationalen Diskursen wahrgenommen und beurteilt?

Ziele

- Präsentation sowie Reflexion und Austausch zu Erkenntnissen und Erfahrungen mit gesellschaftlicher Transformation in Bezug auf demografischen Wandel, Digitalisierung, Dekarbonisierung und Demokratiebildung aus den Perspektiven von Wissenschaft und Bildungs- bzw. Beratungspraxis
- Aufbau von Kompetenzen für die eigene Handlungspraxis: Sensibilität, Entwicklung von Bewertungs-, Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit
- Initiieren und Stärken von Praxisnetzwerken für die Berufliche Orientierung und Beratung in einer sich verändernden Gesellschaft

Zielgruppen

Die Fachtagung richtet sich an alle Interessierten aus Wissenschaft und Praxis, die sich mit Beruflicher Orientierung und Beratung zu Bildung, Beruf und Beschäftigung in verschiedenen Lebenssituationen beschäftigen bzw. dazu forschen:

- Berater*innen für Bildung, Beruf und Beschäftigung, Berufsberater*innen sowie Wissenschaftler*innen und Dozierende
- Lehrkräfte, die sich für das Themengebiet der Beruflichen Orientierung an Schulen einsetzen
- Personen, die Lehr- und Beratungsfachkräfte qualifizieren
- Vertreter*innen von Beratungs- und Bildungsanbietern
- Weitere (schulische) Fachleute, die Menschen bei der Laufbahnentwicklung unterstützen

Mögliche Formate

Die Beiträge können einen theoretisch-konzeptionellen Schwerpunkt abdecken als auch empirisch angelegt sein. Zudem wünschen wir uns ausdrücklich Beiträge aus der einschlägigen Unterrichts- und Beratungspraxis, die fachlich fundiert sind:

- Vortrag (30 Min.): Theoretisch-konzeptionelle, empirische oder praxisbezogene Beiträge mit 20 Min. Input und 10 Min. Diskussion/Fragen.
- Symposium/Diskussionsforum (90 Min.): Bündelung von bis zu drei thematisch passenden Einzelbeiträgen in einer übergreifenden Diskussion. Bei der Einreichung sind bitte die Einzelbeiträge und der umfassende Rahmen anzugeben.
- Praxisworkshop (90 Min.): Einleitender Input und praxisorientierte Arbeitsphase.
- Poster: Format A0, die eingereichten Poster werden im Rahmen einer Postersession ausgestellt.

Einreichung von Beiträgen

Reichen Sie Ihre Beitragsangebote bitte **bis zum 08.03.2026** unter winbo-dvb-Jahrestagung@dvb-fachverband.de ein.

Eine Information über die Annahme Ihrer Beiträge erhalten Sie bis zum 30.04.2026. Das **Tagungsprogramm** wird voraussichtlich **ab Mai 2026** veröffentlicht.

Für die anschließende Tagung der DGfE-Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik in Rostock ist ein Bustransfer (15.09.2026 ca. 18.00 Uhr) geplant.

Auf Ihre Beiträge freuen sich

Tagungskomitee:
Prof. Dr. Katja Driesel-Lange, Dr. Tina Fletemeyer, Stephan Jeske, Dr. Christoph Krause, Dr. Judith Moll, Wolfgang Oppacher, Prof. Dr. Rudolf Schröder, Torsten Tomenendal, Gabriele Witzenrath

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
WiN·BO – Wissenschaftliches Netzwerk Berufsorientierung
Bundesvorstand Deutscher Verband für Bildungs- und Berufsberatung e. V. (dvb)

Beitrag für die Jahrestagung
„Berufliche Entwicklung in Zeiten gesellschaftlicher Transformation“

Bitte halten Sie sich an die Zeichenvorgaben, immer inkl. Leerzeichen.

Einreichende

(Vortragende unterstreichen)
mit Institution und Kontaktdaten (inkl. jeweils E-Mail-Adresse und Telefonkontakt für Rückfragen)

Titel

max. 120 Zeichen

Beschreibung des Themas

max. 2000 Zeichen

Format

Vortrag, Symposium/Diskussionsforum, Praxisworkshop, Poster

Zielgruppe

siehe Call

Max. Anzahl der Teilnehmenden

max. Anzahl angeben

Kurzbiografien der Referierenden

max. 300 Zeichen pro Person

Hinweis

Sie verpflichten sich, Ihre Präsentation für die Tagungsdokumentation bis zum **30.09.2026** zu übersenden.

Publikationsmöglichkeit

Alle Beitragenden sind eingeladen, ihre Beiträge im Anschluss der Tagung zu publizieren. Die eingereichten Beiträge werden einem Review-Verfahren unterzogen und werden nach positiver Begutachtung open-access veröffentlicht. Die Beiträge sind bis zum **31.10.2026** einzureichen. Weitere Informationen zum Publikationsprozess folgen.